

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 4/2016

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 13.04.16 Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 19:52 Uhr

Teilnehmende:

Sitzungsleitung	Bürgermeister Petters	
SPD:	Stadtrat Stadtrat Stadtrat Stadtrat	Bühler Dr. Caroli Hirsch Trahasch
CDU:	Stellvertreter Stadtrat Stadtrat Stadträtin Stadtrat	Benz Dörfler Günther Rompel Schweickhardt
Freie Wähler:	Stadträtin Stadtrat Stadtrat Stadtrat	Deusch Girstl Mauch Wagenmann
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin Stadtrat	Granderath Vollmer
FDP:	Stadtrat	Volk
Linke Liste Lahr:	Stadtrat	Oßwald
entschuldigt fehlen:	Stadtrat Stadtrat Stadtrat	Burger vertreten durch Stadtrat Dörfler Schwarzwälder vertreten durch Stadtrat Girstl Straubmüller vertreten durch Stadtrat Schweickhardt
Protokollführung:	Frau	Brandenburger

Verwaltung:	Frau	Bohnert
	Herr	Brucker
	Frau	Fink
	Frau	Hauptvogel
	Herr	de Haen
	Herr	Haller
	Frau	Kabisch
	Herr	Kleinthomä
	Herr	Kühl
	Herr	Sickinger
	Herr	Sottru
	Herr	Stehr
	Herr	Stallmann
	Herr	Trampert
Frau	Volz	

Zuhörende: 17

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Technische Ausschuss beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

70/2016 61	1.	Bebauungsplan RUBINMÜHLE im Stadtteil Hugsweier - Abwägung zu den Stellungnahmen aus der Offenlage - Satzungsbeschluss
---------------	----	--

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugegangene Sitzungsdrucksache des Stadtplanungsamtes vom 10.03.2016.

Eine Einführung in die Vorlage wird nicht gewünscht.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Stallmann beantwortet.

Stadtrat Vollmer und Stadtrat Dr. Caroli gehen insbesondere auf Ziffer 8 der Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zur Offenlage ein. Demnach bittet der Naturschutzbund Deutschland, die Pflanzung einer 5-reihige Hecke in den Bebauungsplan zu übernehmen.

Im Laufe der Diskussion wird der Beschlussvorschlag somit in Ziffer 1 entsprechend ergänzt.

Der Technische Ausschuss empfiehlt:

1. Unter dem Vorbehalt der Prüfung der Bitte des Naturschutzbundes Deutschland zur Übernahme der Pflanzung einer 5-reihigen Hecke in

den Bebauungsplan bis zur Sitzung des Gemeinderates wird die Abwägung vom 10.3.2016 zu den während der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen zum Bebauungsplan RUBINMÜHLE beschlossen.

2. Der Bebauungsplan RUBINMÜHLE und die hierzu erlassenen örtlichen Bauvorschriften werden in den beigefügten Fassungen vom 10.3.2016 als Satzungen beschlossen.
3. Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes AUSGLEICHSMASSNAHMEN ZUM GEWERBEGBIET RHEINSTRASSE wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

80/2016 61	2.	Bebauungsplan RIEDMATTEN, 5. und 7. Änderung im Stadtteil Mietersheim - Erweiterung des Gewerbegebietes und Neuordnung von Einzelhandels- festsetzungen - Aufstellungsbeschluss
---------------	----	---

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugewandene Sitzungsdrucksache des Stadtplanungsamtes vom 30.03.2016.

Herr Kühl erläutert die Vorlage anhand von Plänen.

Der Technische Ausschuss empfiehlt:

1. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans RIEDMATTEN, 5. Änderung vom 24.07.2000 wird aufgehoben.
2. Um die gewünschten Erweiterungen planungsrechtlich zu ermöglichen wird der Aufstellungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplans RIEDMATTEN gefasst.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

98/2016 61	3.	Bebauungsplan KANADARING - Beschluss zur 2. Offenlage - Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
---------------	----	--

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugewandene Sitzungsdrucksache des Stadtplanungsamtes vom 31.03.2016. Grundlage hierfür ist ein Arbeitsauftrag des Gremiums vom 2. März 2016.

Frau Hauptvogel stellt die wesentlichen Änderungen anhand einer Folie vor.

Der Technische Ausschuss empfiehlt:

1. Die westliche Grenze des Geltungsbereiches wird an die aktuelle Planung angepasst.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan KANADARING vom 31. März 2016 wird gebilligt - Änderungen der Hauptwegeführung und Änderung der Festsetzung zu einer öffentlichen Grünfläche, Änderung der Baugrenzen in der Quartiersmitte, Anpassung der Stellplatzflächen und Hinzufügen von privaten Stellplätzen (Pavillon Quartiersplatz).
3. Aufgrund der unter 2. benannten Änderungen wird der Entwurf gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch erneut ausgelegt und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n)
0 Nein-Stimme(n)
1 Enthaltung(en)

93/2016
603 4. Sanierung Storchenturm
-Projektmanagementbericht Nr. 3, März 2016

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugegangene Sitzungsdrucksache des Kaufmännischen Gebäudemangements vom 24.03.2016.

Eine Einführung in die Vorlage wird nicht gewünscht.

Der Technische Ausschuss empfiehlt:

Der Projektmanagementbericht Nr. 3, Stand März 2016 zur Sanierung des Storchenturmes wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
Zur Kenntnis genommen

73/2016
602 5. Umgestaltung Kreuzstraße - Ergebnis Mehrfachbeauftragung

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugegangene Sitzungsdrucksache der Abteilung Öffentliches Grün und Umwelt vom 01.03.2016.

Auch zu diesem Punkt entwickelt sich eine kurze Diskussion ohne Einführung in die Vorlage.

Der Technische Ausschuss beschließt:

1. Der Technische Ausschuss nimmt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung mit dem Büro AG Freiraum als erstem Preisträger zur Kenntnis.
2. Auf Grundlage des Ergebnisses der Mehrfachbeauftragung wird das Büro AG Freiraum mit der weiteren Planung bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurf mit Kostenberechnung) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

65/2016
602

6. Freianlagen der Sporthalle+ im Bürgerpark

Der Vorsitzende verweist auf die, den Mitgliedern des Technischen Ausschusses zugegangene Sitzungsdrucksache der Abteilung Öffentliches Grün und Umwelt vom 24.02.2016.

Herr Sottru führt mittels einer Power-Point-Präsentation in die Vorlage ein.

Stadtrat Schweickhardt verlässt die Sitzung (18:34 Uhr).
Stadträtin Deusch verlässt die Sitzung (18:45 Uhr).

Seitens Herr de Haens wird eine Ergänzung des Beschlussvorschlages angeregt. Demnach soll mit der Abstimmung das Projekt an die Landesgartenschau-GmbH übergeben werden.

Der Technische Ausschuss empfiehlt:

Der vorliegenden Entwurfsplanung wird zugestimmt.
Das Projekt wird an die Landesgartenschau-GmbH übergeben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

7. Bundesverkehrswegeplan - Entwurf 2030
- Weiteres Vorgehen Umfahrung Kuhbach und Reichenbach

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Umfahrung Kuhbach und Reichenbach überraschend in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes aufgenommen worden ist. Deshalb besteht die Notwendigkeit, dass sich das Gremium damit befasst.

Seit der letzten Vorlage aus dem Jahr 2003 haben sich die rechtlichen Grundlagen u.a. im Bereich Umwelt- und Verkehrsrecht wesentlich verändert. Es soll ein Schreiben an das Land und das Regierungspräsidium verfasst werden, das die nach wie vor bestehende und verschärfte Dringlichkeit unterstreicht. Eine offene Suche nach alternativen, ggf. sich gegenseitig ergän-

zenden Lösungen soll von den zuständigen Behörden eingefordert werden.

Stadtrat Bühler meldet sich für die SPD-Fraktion und als Ortsvorsteher von Kuhbach zu Wort. Der Bund bestätigt die Belastungen durch Lärm und hohes Verkehrsaufkommen durch die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan. Um nicht einerseits eine Entlastung zu erreichen, die andererseits zu einer neuen Belastung führen würde, wäre ein Tunnel die beste Lösung.

Stadträtin Rompel hält die Tunnelvariante für unrealistisch. Man muss alles daran setzen, dass die Maßnahme im vordringlichen Bedarf bleibt und konkrete Planungen folgen.

Stadtrat Girstl als Sprecher der Freien Wähler und Ortsvorsteher von Reichenbach erinnert an verschiedene Maßnahmen wie etwa die Einführung von Tempo 40 in den beiden Ortsdurchfahrten oder den Versuch, ein Nachfahrverbot für LKW zu erzielen. Er mahnt an, ein klares Signal an den Bund zu geben und dabei mit einer Stimme zu sprechen.

Stadtrat Vollmer sieht die Belastungen der Anwohner der B 415. Er betont, dass keine Hoffnungen geweckt werden sollen, die nicht erfüllt werden können. Die Fraktion der Grünen wird der Forderung zum Bau einer Straße nicht zustimmen. Andererseits befürchtet er, dass man aus dem vordringlichen Bedarf gestrichen wird, wenn ein Tunnel gefordert würde. Stadtrat Vollmer schlägt vor, die bereitgestellten Mittel für die sinnvollsten Maßnahmen zu verwenden.

Stadtrat Oßwald verlässt die Sitzung (19:22 Uhr).

Stadtrat Volk vertritt die Meinung, dass man für die Zukunft eine angemessene Lösung finden muss.

Im Rahmen der Diskussion wird deutlich wie vielschichtig die Problematik ist und dass es keine Maßnahme gibt, die von allen Fraktionen als zielführend gesehen wird.

Stadtrat Dörfler verlässt die Sitzung (19:42 Uhr).

Abschließend sichert der Vorsitzende zu, dass ein Schreiben vorbereitet wird, in dem ein starkes Interesse der Stadt Lahr an der weiteren Entwicklung der Maßnahme im Bundesverkehrswegeplan bekundet wird.

II. OFFENLEGUNGSVERFAHREN

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses vom 2. März 2016

Zum Offenlegungsverfahren erfolgt keine Wortmeldung. Die in der Niederschrift enthaltenen Beschlüsse und Empfehlungen erhalten somit gemäß § 37 Abs. 1 GemO Beschlusskraft.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Technischen Ausschusses während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 13.04.2016

Vorsitzender

Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin